

dietler dorfzytig



grossdietwil
...rundum Natur

dietler dorfzytig

Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das
offizielle Informationsmagazin der
Einwohnergemeinde Grossdietwil.

Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig:

- Nr. 165: **1. März 2026**
(erscheint ca. am 17. März)
Nr. 166: **26. April 2026**
(erscheint ca. am 12. Mai)
Nr. 167: **28. Juni 2026**
(erscheint ca. am 14. Juli):
Nr. 168: **Kilbisonntag, 13. September 2026**
(erscheint ca. am 29. September)
Nr. 169: **1. November 2026**
(erscheint ca. am 17. November)
Nr. 170: **27. Dezember 2026**
(erscheint ca. am 12. Januar 2027)

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil

Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger,
Ruth Röhlin, Heidi Meier Huber

Auflage: 480 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil
sowie Abonnentinnen & Abonnenten.

Erscheinung: 6 x jährlich

Lektorat: Ruth Röhlin

Layout: Grafikerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil

Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen,
sondern separat, als jpg abgesichert, liefern.
Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen.

Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:
dorfzytig@grossdietwil.ch, 079 827 57 65

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung,
dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden
sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut
und in der Dorfzytig soll auch Platz für Ansichten von
Minderheiten haben. Der Gemeinderat behält sich jedoch
vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder
einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.

Auf Ideen bauen.
Auf Ideen wohnen.
Auf Ideen arbeiten.
Auf Ideen renovieren.

Wohlfühlen am
Arbeitsplatz.



BF architekten sursee ag
Schlottermilch 18 · 6210 Sursee
T 041 925 15 50 · info@bfarchitekten.ch · bfarchitekten.ch



Träumen *oder* den Traum leben?

Wir unterstützen die selbstbestimmte Zukunft und alle,
die eine weitsichtige Vorsorge- und Finanzberatung schätzen.

Wir beraten Sie gerne

Swiss Life Select Solothurn, Glutz-Blotzheim-Strasse 3, 4500 Solothurn
Telefon +41 32 625 99 77, www.swisslife-select.ch

Dietmar Frei, Finanzberater mit eidg. FA
Mobile +41 79 200 30 56
dietmar.frei@swisslife-select.ch

Yanick Frei, Finanzberater
Mobile +41 77 463 77 35
yanick.frei@swisslife-select.ch

Selbstbestimmt entscheiden.
Selbstbestimmt leben.




KOFFEL+PARTNER AG
ARCHITEKTUR MIT IDEENTITÄT.

Koffel + Partner AG | Dorfplatz 1 | 6146 Grossdietwil | Tel 062 562 86 60

koffel-baupartner.ch

Impressum	2
Vorwort	3
Gemeinde	
Mitteilungen	4
Abfallwesen	4
GemeindeNews App	4
Grundbuchwesen	8
Bauwesen	5
Gratulationen	5
Feuerwehr	5
Bauverwaltung	6-7
Einwohnerkontrolle	8
Regionales Steueramt	9
ÖV	
Verkehrsverbund – Fahrplanwechsel	9
WAS	10
Bundesamt für Bevölkerungsschutz	11
Parteien	
Die Mitte	12
Persönlich	
Öpper vo öis: Heike Peter	13
Schulen	
Schule Grossdietwil	14-15
Schule Zell	16
Musikschule	17
Fachstelle Kinderebetreuung	18
Vereine	
Musikgesellschaft	19
Gesundheit	
Gesundheit am Werk	20-21
Akzent – Prävention & Suchttherapie	22-23
Alzheimer Luzern	24-25
Anno dazumal	
Ehemalige Dorftheater	26-27
Museum Dietu	27
Rezeptseite	
Faik Fetahi	28-29
Senioren	
Seniorentreff	30-32
Pro Senectute	32-33
Schnabelwetzler	33
Fasnacht	
Tunnuschränzer – Kinderfasnacht	34
6 Gögs	35
Diefler Agenda	36

Foto Titelseite: Linus Fischer
Leuchtende Laternen und strahlende Kinderaugen
beim Samichlauseinzug der Schule.



Vorwort

Liebe Grossdietwilerinnen und liebe Grossdietwiler

«Neue Chancen nutzen»

Ein herzliches Willkommen im Jahr 2026.

Mit dem Beginn des neuen Jahres richtet sich der Blick nach vorne. Das Jahr 2026 bietet für Grossdietwil viele Chancen. Chancen, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln, Bewährtes zu festigen und gemeinsam Neues anzupacken. Dabei steht oft die Frage im Vordergrund, was einem das neue Jahr bringen wird.

Auch im kommenden Jahr stehen verschiedene Projekte an, die unsere Infrastruktur und damit auch die Lebensqualität in unserer Gemeinde erhalten werden. Diese Investitionen sind wichtig, damit Grossdietwil auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Lebensraum für alle Generationen bleibt. Dabei ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, umsichtig zu planen und verantwortungsvoll mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umzugehen.

Zunehmend an Bedeutung gewinnt zudem die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. In vielen Herausforderungen stecken Chancen, welche es zu erkennen gilt. Im neuen Jahr wollen wir den Austausch weiter pflegen und eruieren, wo Synergien liegen und wie diese zukunftsicher genutzt werden können. Dies stets mit dem Ziel, gute Lösungen für unsere Bevölkerung zu finden. Das Bündeln der Kräfte, sowohl lokal als auch regional, birgt viele Chancen, von denen unser Dorf und letztlich wir alle profitieren können.

Eine lebendige Gemeinde entsteht jedoch nicht allein durch Projekte, Investitionen und Synergien. Sie lebt vor allem vom Engagement der Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Sichtbar wird das in den Vereinen, Kommissionen oder beim Mitwirken in der Feuerwehr. Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit und verdient Anerkennung und Dank.

Sehen wir das Jahr 2026 als Jahr der Chance an. Chance für Zusammenarbeit, für Mitgestaltung und für ein starkes Miteinander in Grossdietwil. Der Gemeinderat freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen diese Chancen zu ergreifen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein chancenreiches Jahr 2026.

Reto Frank, Gemeindepäsident



Eisiger Wegweiser des Pastoralraums, Ende Dezember 2025 in Erpolingen. Foto: Anton Kurmann

Mitteilungen

Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025

Stimmberechtigte Teilnehmer: 49
Absolutes Mehr: 25
Beteiligung (Total 657 Stimmberechtigte): 7.46 %

In Anwendung von § 112 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern werden die Abstimmungsergebnisse der erwähnten Gemeindeversammlung wie folgt veröffentlicht:

1. Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 mit Budget 2026 und Steuerfuss

1.1 Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2029
 Beschluss
 Der Aufgaben- und Finanzplan wurde mit einer Enthaltung zustimmend und ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

1.2 Beschluss Budget 2026 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 94'845.92, Investitionsausgaben von Fr. 1'390'000.00 sowie einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten
 Beschluss
 Dem Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 94'845.92, Investitionsausgaben von Fr. 1'390'000.00 und einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten wurde einstimmig zugestimmt.

2. Änderung der Gemeindeordnung Grossdietwil: Anpassung von Art. 29 Abs. 4 – Schulreglement wird zur Schulverordnung

Beschluss
 Der Änderung der Gemeindeordnung Grossdietwil: Anpassung von Art. 29 Abs. 4 – Schulreglement wird zur Schulverordnung – wurde einstimmig zugestimmt.

3. Orientierung und Verschiedenes

Unter diesem Traktandum informierte der Gemeinderat über folgende Themen:

3.1 Erschliessung der Parzelle Nr. 630

3.2 Energiestrategie 2050

3.3 Stand Tempo 30

3.4 Löschwasserreserve Allmend

3.5 Sanierung Eichbühlstrasse

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäußert zu:

- Öffentliche Auflage: Richtplanentwurf 2025
- Totalrevision des Gesetzes über die Niederlassung und den Aufenthalt
- Planungsbericht zur Förderung der Gleichstellung aller Geschlechter und Lebensformen (2026–2030)
- Änderung Gesetz über die Verbilligung von Prämien der Krankenversicherung
- Beitritt zur Interkantonalen Spitalschulvereinbarung (ISV) und Ausweitung der Spitalschulfinanzierung
- Kantonaler Berufsbildungsfonds
- Änderung des Kantonalen Energiegesetzes mit Fokus auf die fossillfreie Wärmezeugung

Abfallwesen

Grüngutjahresmarken

Ab Mitte Januar 2026 können die Grüngutjahresmarken nicht mehr im Dorfladen, sondern ausschliesslich direkt bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner, ab diesem Zeitpunkt die Grüngutjahresmarken während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zu beziehen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeinde News

Aus erster Hand informiert!

Mit der App «Gemeinde News» sind Sie immer auf dem aktuellen Stand, wenn und wann in der Gemeinde etwas Wichtiges passiert.

Laden Sie die App noch heute im



oder



kostenlos herunter und erhalten Sie so auf direktestem und schnellstem Weg die wichtigsten Informationen und News der Gemeinde Grossdietwil.

Grundbuch- wesen

Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dierler Dorfzytig wurden folgende Handänderungen notariell bestätigt:

- **Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 654, GB Grossdietwil,**
von Nova Immobilien AG, Fuluibach
an Manuel und Mariza Renaudie, Altbüron
- **Eigentumsübergang des Stockwerkeigentums Nr. 4065, GB Grossdietwil,**
von Rutz & Huber AG, Cham
an Luc Blaser, Nebikon

Gratulationen Feuerwehr Grossdietwil- Altbüron

Zwischen den beiden Daten des Redaktionsschlusses von Nr. 169 und 170 der Dierler Dorfzytig konnten folgende Personen einen hohen Geburtstag feiern:

80 Jahre
Häberli Rosa
Gondiswilerstrasse 7
geboren am 15. November 1945

92 Jahre
Basler Adelheid
Gondiswilerstrasse 2
geboren am 26. November 1933

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

Die Liste ist nicht abschliessend; es werden nur Gratulationen publiziert, die nicht ausdrücklich abgelehnt wurden.



Kommandowechsel bei der Feuerwehr

Bei der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron tritt ein neuer Kommandant an. Bei einem kleinen Neujahrs-Apéro mit dem Kader der Feuerwehr wurde auf den neuen Kommandanten angestossen.

Andre Häfliger übernimmt das Kommando ab 2026, Vizekommandant bleibt Patrick Häfliger. Ueli Krauer tritt nach 30 Jahren Feuerwehrdienst, davon 15 Jahre als Kommandant, aus der Feuerwehr aus.



Bauwesen

Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dierler Dorfzytig istv folgende Baubewilligung erteilt worden.

- **Lingg Christoph und Bettina;**
Baubewilligung Ersatzneubau Bauernhaus,
Parzelle 419

Bauverwaltung



Belag entfernt bei Kreuzung Blumenweg und Steingasse.



Zahlreiche CKW-Leitungen liegen unter der Strasse.

In weiteren Etappen wurden die neue Meteor- und Trinkwasserleitung gebaut, bis in der Woche 42 (13. - 17. Oktober 2025) die letzte Etappe der Meteor- und Trinkwasserleitung ab Abzweiger Blumenweg und Steingasse bis oberhalb der Parzelle der Familie Koffel eingedeckt werden konnte. Mit einer zweiten Gruppe wurde ab Mitte September die Randsteine vom Trottoir neu versetzt. Auch im Zeitraum von Mitte September bis Ende Oktober wurden für die CKW Anpassungsarbeiten ausgeführt und neue Schächte erstellt.

Ende September wurden im Birkenweg die alten Holzpalisaden entfernt und ein Blockwurf erstellt, damit das Trottoir erstellt werden konnte. Im Bereich des Trottoirs wurde die Feinplanie erstellt und am 31. Oktober 2025 konnte der Belag auf dem Trottoir eingebaut werden. Bis am 7. Oktober wurden noch diverse Anpassungsarbeiten ausgeführt und Schächte in der Strasse auf die richtige Höhe versetzt.



Leitungsquerungen bei René Knupp.

Sanierung Eichbühlstrasse

Nach dem sehr gut besuchtem Informationsabend vom 4. Juli 2025 im Säulensaal wurde bereits in der Kalenderwoche 29, ab dem 14. Juli 2025, mit der Installation für die Sanierung der Eichbühlstrasse begonnen.

Als erste Etappe wurden im Bereich der Parzelle Amstutz Josef die Aushubarbeiten für die neue Meteor- und Trinkwasserleitung ausgeführt. Bereits Ende Woche 29 war der erste Schacht versetzt und die Meteorleitung verlegt und einbetoniert. Ebenfalls war die erste Etappe der neuen Trinkwasserleitung verlegt und die Gräben wieder eingedeckt.

Parallel dazu wurde mit der Sondage für die neue Strassenquerung beim Weiher gestartet. Das war die einzige Stelle, bei welcher eine bestehende Telefonleitung den sorgfältigen Arbeiten von Polier Remo Fischer und seinem Team zum Opfer fiel. Und dies ausgerechnet am Abend des Euro Womens Viertelfinalspiels Spanien – Schweiz. Die Telefonleitung von der Firma Sunrise konnte doch noch, nach längerem telefonischen Hin und Her, am gleichen späten Abend provisorisch geflickt werden.



Hydrant bei Amstutz plus Hauswasseranschluss.



Grabarbeiten in der Kurve bei Familie Plüss.

Zum Schluss

Der Termin für den Deckbelag ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Anton Kurmann, Ende Dezember 2025, Fotos: zvg

Am Montag, dem 10. November bis am Mittwoch, dem 12. November wurde die Eichbühlstrasse für sämtlichen Verkehr gesperrt. Wer hätte gedacht, dass an der Eichbühlstrasse, Buchenweg, Feldweg, Blumenweg und Steingasse so viele Autos vorhanden sind, dass der Parkplatz bei der Kirche zu wenig gross sei. In diesen drei Tagen wurde der noch vorhandene Belag auf der ganzen Strasse entfernt, die Planie für den Belagseinbau erstellt und am Mittwoch, dem 12. November wurde der Belag eingebaut. Zu guter Letzt hat das auch mit der Grünabfuhr am 12. November funktioniert.

Spannende Fakten

Während der Bauzeit wurde von der Firma Wuest AG ca. 800 Meter Kanalisationsrohre verlegt, ca. 140 m³ Beton eingebaut, ca. 380 Meter Randsteine versetzt und ca. 560 t Belag eingebaut.

Von der Adolf Müller GmbH wurden ca. 350 Meter Trinkwasserleitungen verlegt.

Danke

Ich möchte mich bei allen am Bau beteiligten Personen recht herzlich bedanken.

- Bei den Landwirten für das Benützen des Landes für die Installations- und Lagerplätze.
- Bei den Bewohnern der Eichbühlstrasse, Buchenweg, Feldweg, Blumenweg und Steingasse für die Geduld und das Warten, bis man freie Fahrt hatte.
- Bei Adolf Müller und seinem Team für das speditive Verlegen der Trinkwasserleitungen.
- Bei Polier Remo Fischer und seinem Team für die über die gesamte Bauzeit hinweg äusserst wohlwollende, engagierte und zuvorkommende Zusammenarbeit.



Neuer Blockwurf und Abschlüsse beim Trottoir Birkenweg.

Einwohnerkontrolle

Regionales Steueramt Willisau

November und Dezember 2025

Zuzüge

Boga Péter
Kirchstrasse 13

Jürgens Florian
Gondiswilerstrasse 3

Wir heissen alle in Grossdietwil herzlich willkommen.

Wegzüge

Keine

Eheschliessungen

Keine

Geburten

Keine

Todesfälle

Grob Johann
geboren am 2. Januar 1945,
wohnhaft gewesen in Grossdietwil,
Mühlewaldstrasse 22,
verstorben am 26. November 2025 in St. Urban

Roos Elisabeth
geboren am 20. Juni 1948,
wohnhaft gewesen in Grossdietwil,
im Aufenthalt gewesen in 6285 Hitzkirch,
SSBL Wohngruppe Heidegg,
verstorben am 25. Dezember 2025 in Hitzkirch LU

Den Angehörigen herzliches Beileid!

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert.
Daher ist die Auflistung nicht abschliessend!

Einwohnerbestand per 31. Dezember 2025: 930

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2025 wurden die Steuern 2025 zur Zahlung fällig. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

Sollten Sie die Steuern noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie, dies umgehend nachzuholen.

Zinssätze 2026

Ab 01.01.2026 beträgt der positive sowie der negative Ausgleichszinssatz 0.0 %. Auf Vorauszahlungen und zu viel bezahlten Steuern wird dieses Jahr kein Zins gutgeschrieben.

Bitte überprüfen Sie Ihre Akontorechnung auf die Richtigkeit. Anpassungswünsche können Sie an das Regionale Steueramt (041 972 63 00 bzw. steueramt@willisau.ch) richten.

Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern (Schlussrechnung) beträgt neu ab 01.01.2026 4,00 % Prozent.

Steuererklärung 2025

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2025. Am bequemsten ist das Ausfüllen mit der neuen Online-Lösung eSteuern.LU. Mit einer E-Mail-Adresse und einer Handynummer ist man schnell und sicher angemeldet. Informationen und Anleitung finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

Stimmungsvolle Fotos von unseren Leserinnen und Lesern, rund ums Dorf, sind stets sehr willkommen!

Bitte die Bilder, gerne mit einer passenden Legende, in maximaler Auflösung mailen an: dorfzytig@grossdietwil.ch



Brennender Morgenhimmel über dem Bellevue. Foto: Ursi Krauer

Verkehrsverbund Luzern

Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen

Auf unserer Homepage www.willisau.ch finden Sie unter Regionales Steueramt/weitere Links eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können.

Auch bietet die Pro Senectute einen Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch)

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

Der Fahrplanwechsel bringt neue Bahnverlängerung bis Zell und weitere öV-Verbesserungen für die Region

Per Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2025 wurde die S-Bahn S77 morgens während der Hauptverkehrszeit bis Zell verlängert.

Zwei zusätzliche Kurspaare am Morgen bis/ab Zell, mit Abfahrt in Zell um 6.37 und 7.37 Uhr ergänzen von Montag-Freitag das S-Bahnnetz der Region Luzern West. Die Verlängerung wurde durch den Umbau des Bahnhofes Zell ermöglicht und erfüllt einen langgehegten Wunsch der Region.

Fahrplan 2026

MIT DER S77 EINFACHER ZUR ARBEIT

Am Morgen noch öfters unterwegs zwischen Luzern, Willisau und Zell.

Alle Neuerungen: vvl.ch/fahrplan2026

Passepartout | Verkehrsverbund Luzern

Auch die Busanschlüsse wurden optimal auf die neuen Bahnkurse abgestimmt. Auf der Linie 281 (Ufhusen-Zell-Altbüren-St. Urban) wurden zwischen Altbüren und Zell zwei neue Kurspaare mit direktem Anschluss an die S77 geschaffen. Zudem wurden die Abfahrtszeiten in Ufhusen und Zell leicht verschoben, um die Umsteigezeiten zu verbessern. Dank dieser Anpassung fährt neu eine zusätzliche Verbindung nach St. Urban (Ankunft 6.46 Uhr), was Berufspendlerinnen und -pendlern einen Mehrwert bringt.

Die Region Luzern West freut sich über weitere Angebotsverbesserungen: Die Bahnlinien S6 und S7 wurde ausgebaut. Zwischen Wolhusen und Willisau verkehren neu drei zusätzliche Zugpaare zwischen 21.00 Uhr und 23.30 Uhr.

Diese bieten in Wolhusen Anschluss an den RE7 von Luzern nach Bern sowie an die S6 von Langnau i.E. nach Luzern. Für die Gemeinden Menznau und Willisau ist so bis spätabends ein attraktiver Halbstundentakt entstanden.

Weitere Informationen zum aktuellen Fahrplanwechsel finden Sie auf www.vvl.ch/fahrplan2026.



Hier finden Sie alle Angebotsänderungen per 15. Dezember 2025
vvl.ch/fahrplan2026

Zauberhaftes Häxewäldli auf der Weid. Foto: Bernadette Knupp

WAS- Wirtschaft Arbeit Soziales



Ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

RAV Info-Desk im BIZ Luzern



Laufbahnwoche & BIZ Karrieretage inkl. Info-Desk
• Mittwoch, 14. Januar, 13.30–20.00 Uhr

Neue Termine im Jahr 2026, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im BIZ Luzern.

- 5. Februar
- 5. März
- 2. April
- 7. Mai



In einer Kurzberatung zeigen wir, wie die RAV Sie unterstützen können.

<https://www.was-luzern.ch/arbeitslosigkeit-und-stellensuche#rav-info-desk-biz>



was | wirtschaft
arbeit
soziales

RAV-Beratung
**Persönliches und
offenes Gespräch
am «Info-Desk»**

Kündigung erhalten
oder Sie haben
gekündigt – was
nun?

Wie und wo kann
ich mich zur
Arbeitsvermittlung
anmelden?

Wer kann zum RAV?
Was tun die RAV und
was bieten sie an?

Unser Kind bricht die
Lehre ab – was jetzt?



Die Wanderschafherde am 31. Dezember 2025 auf der Allmend. Foto: Judith Rogger

Bundesamt für Bevölkerungsschutz



«Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen.»

Geschätzte Bevölkerung

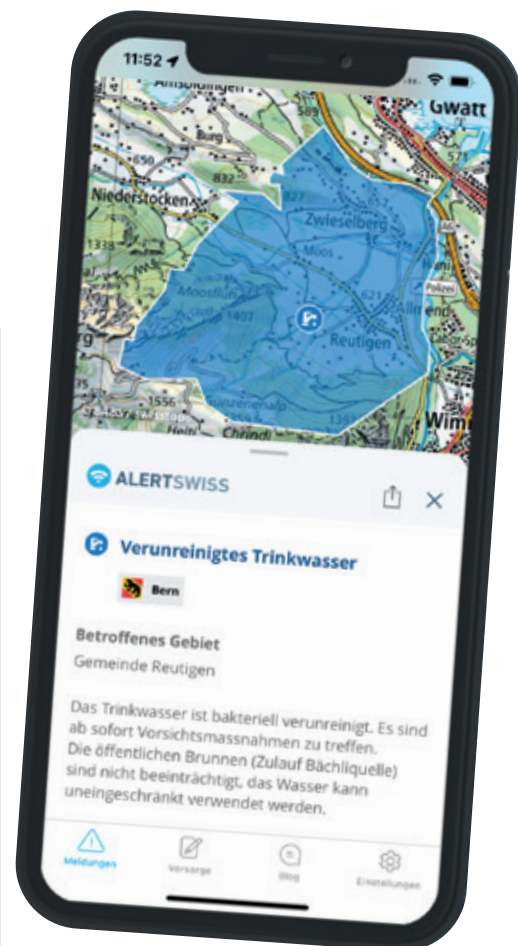
Die Gemeinde Grossdietwil kann jederzeit von natur-, technologie- und gesellschaftsbedingten Katastrophen getroffen werden.

Zur effektiven Alarmierung der Gemeinde Grossdietwil werden stationäre und mobile Sirenen eingesetzt. Die stationäre Sirene befindet sich auf dem Schulhausdach, um eine bestmögliche Erreichbarkeit zu gewährleisten. Die mobilen Sirenen werden von der Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron in weniger dicht besiedelten Gebieten eingesetzt.

Trotz vieler Möglichkeiten können Personen in abgelegenen Wohnbauten, schallisolierten Gebäuden oder an Arbeitsplätzen mit hohem Lärmpegel sowie Personen mit Hörproblemen nicht immer erreicht werden. Aus diesem Grund empfehlen wir, die App auf Ihrem Mobiltelefon zu installieren. ALERTSWISS ergänzt die bestehenden Sirenen, das Radio und die Alarmierungs- sowie Informationskanäle und informiert Sie jederzeit zuverlässig über Hochwasser, Hitze- und Kältewellen, Stromausfälle, Waldbrandgefahr, Kernkraftwerksunfälle, Mobilfunkunterbrüche, Erdbeben usw.

Wie können Sie die App herunterladen?

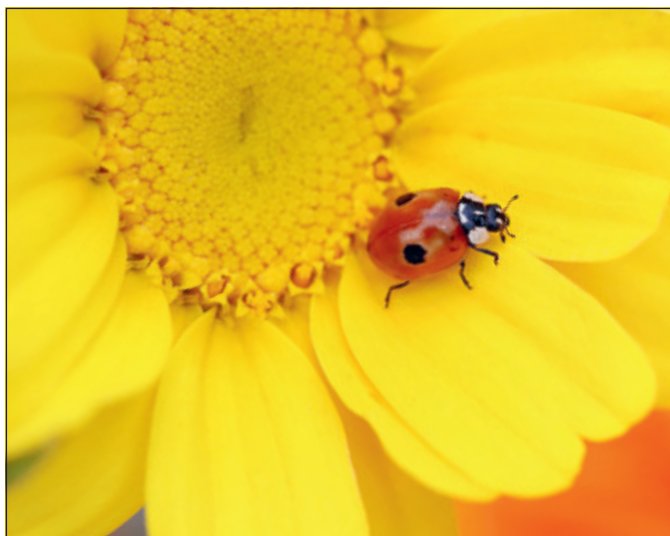
Die ALERTSWISS App gibt es kostenlos für Android- und für iOS-Systeme. Weitere Hinweise und Verhaltensempfehlungen finden Sie auf der ALERTSWISS-Website, der Webseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz sowie im Teletext der SRG-Sender auf Seite 680.



Auch Ihre Eigenverantwortung ist gefragt: Helfen und unterstützen Sie Nachbarn und hilfsbedürftige Personen, wenn in Ihrer Umgebung ein Alarm ertönt.



Die Mitte



 **Andermatt**
Biocontrol Suisse

 **Andermatt**
Biogarten

www.biocontrol.ch
www.biogarten.ch

Abholzeiten
Montag-Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 17:00 Uhr

Stahlmatten 6
6146 Grossdietwil

Öffentlicher Dank der Partei «die Mitte Grossdietwil»

Hinter allen Wahlkämpfen und allen Parteiaktivitäten stehen unzählige Personen, welche ihre Freizeit für diese Arbeit zur Verfügung stellen. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

In diesen Dank eingeschlossen sind alle Kommissionsmitglieder und weitere Gremien, die sich für unsere Gemeinde mit vereinten Kräften und viel Herzblut einsetzen. Spezielle Erwähnung und Dank verdienen die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die tagtäglich in unserer Gemeinde mit ihren Entscheiden zu guten Lösungen für die Einwohner und Einwohnerinnen sorgen.

Die Mitte Grossdietwil dankt auch allen Wählerinnen und Wählern für ihre Unterstützung. Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen im neuen Jahr anpacken.

In diesem Sinne wünscht die Mitte Grossdietwil allen von Herzen alles Gute im neuen Jahr, verbunden mit bester Gesundheit.

ELEKTRO  **GETZMANN**

Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10
Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31

info@elektro-getzmann.ch ■ www.elektro-getzmann.ch

 **HÖRMANN**
Adolf Müller

Spenglerei ■ Metallbau ■ adolfmueller.ch

Öpper vo öis

16 Fragen an:

Heike Peter

SPITZNAME

Es-Hilde

ADRESSE

Buchenweg 5, 6146 Grossdietwil

GEBURTSTAG

8. August 1966

AUFGEWACHSEN IM

Saarland (D)

ZIVILSTAND

verheiratet mit Patrick Picavet
zwei erwachsene Kinder

BERUF

Naturheilpraktikerin in Traditioneller
Chinesischer Medizin (Akupunktur)
und Fachpflegekrät für Anästhesie
und Intensivmedizin



1. **Was wolltest du als Kind später werden?**
Krankenschwester
2. **Welches Tier wärst du gerne?**
definitiv unser Kater Nevada
3. **Dein Lieblingsgetränk?**
Kaffee
4. **Was darf in deinem Kühlschrank nicht fehlen?**
Milch für den Kaffee
5. **Beschreibe dich mit drei Wörtern:**
zielstrebig
ehrlich
einfühlsam
6. **Welche Person ist dein grösstes Vorbild?**
meine Grossmutter
7. **Sammelst du etwas, wenn ja, was und warum?**
nein, bin keine Sammlerin
8. **Deine liebsten Hobbies?**
Lesen – ich kann nicht ohne Buch sein –
und Mantrailing-Hundesport mit unseren
zwei weissen Schäferhunden Haku und
Mylla und dem Mischling Ivy
9. **Dein Lieblingsort in Grossdietwil?**
Allmend, Aussichtsplatz beim Reservoir
10. **Was würdest du in Grossdietwil ändern?**
Ein paar Stunden nachts die Strassen-
laternen auslassen oder in den
Stromsparmodus versetzen.
11. **Dein liebstes Fortbewegungsmittel?**
Meine Füsse, die tragen mich
ein Leben lang.
12. **Dein Tipp für einen regionalen Ausflug?**
der Kraftort Kloster Mariastein,
Gemeinde Metzerlen-Mariastein, (SO)
13. **Welchen Dietler, welche Dietlerin möchtest du wieder einmal treffen?**
Ursula Hunkeler, Franziska Bolliger
und Schäferhündin Fynja
14. **Was du schon immer einmal wissen wolltest?**
Zuviel, das sprengt hier den Rahmen.
15. **Du hast drei Wünsche frei - welche?**
Weltfrieden
Gesundheit
Zufriedenheit
16. **Wie lautet dein Lieblingsswitz?**
Lachen gehört zu meinem Lebensmotto.
Da brauche ich keine Witze dazu.

Schule Grossdietwil

schulen



Weihnachtsvorbereitungen in der Schule

Im Dorf herrscht vorweihnachtliche Stimmung: Die Vorbereitungen für den Samichlauseinzug und den Weihnachtsmarkt laufen auf Hochtouren. In der Schule ist die Vorfreude spürbar – die Kinder haben in den letzten Wochen eifrig ihre Lieder für den grossen Auftritt geprobt und allerlei gebastelt und zubereitet.

Ein besonderes Highlight war erneut das gemeinsame Guetzli-Backen mit den Seniorinnen und Senioren aus dem Dorf. In kleinen Gruppen machten sich die Kinder auf den Weg zu den Gastgeberinnen und Gastgebern, um in deren Küchen zu rühren, ausstechen, dekorieren – und durften dabei um eine spannende Erfahrung reicher werden. Die Kinder halfen mit viel Begeisterung mit, und für alle Beteiligten entstand eine wunderbare Begegnung zwischen Jung und Alt.

Die Erfahrungen waren vielfältig: Als Rückmeldung gaben viele Kinder an, dass ihnen alles am «Guetzlen» gefallen hat. Für Alina war das Backen selbst, das am meisten Freude bereitete und Alyssa erkor das Probieren der frischen Guetzli ganz klar zum Highlight des Morgens. Solche Momente zeigen, wie lebendig und wertvoll das Projekt ist.

Zurück im Schulhaus wurde konzentriert weitergearbeitet. Die Kinder gestalteten liebevoll die Etiketten, die später die Guetzli-Packungen am Weihnachtsmarkt schmücken werden – bunt, kreativ und voller Vorfreude auf den grossen Verkaufstag.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Seniorinnen und Senioren, die dieses besondere Projekt ermöglichen. Ihr Engagement macht den Kindern nicht nur Freude, sondern schafft auch unvergessliche Begegnungen und stärkt das Miteinander im Dorf.

Text & Fotos: Linus Fischer





Samichlauseinzug und Weihnachtsmarkt



Am Freitag, 5. Dezember 2025 herrschte auf dem Pausenplatz der Schule Grossdietwil festliche Stimmung. Alle Schul- und Spielgruppenkinder versammelten sich am frühen Abend, um gemeinsam den Samichlauseinzug zu feiern. Voller Vorfreude machten sich die Klassen auf den Weg in den Mühlewald, wo der Samichlaus traditionell abgeholt wurde. Auf dem Rückweg sorgte eine besondere Überraschung für strahlende Kinderaugen: Zwei Esel schlossen sich dem Umzug an und begleiteten die Gruppe gemächlich zurück zum Schulhausplatz.



Dort angekommen, trugen die Kinder mit viel Herzblut ihre einstudierten Verse vor und sangen stimmungsvolle Lieder. So durfte beispielsweise der Weihnachtshit «Last Christmas» von Wham! nicht fehlen, welcher von den ältesten Schülerinnen und Schülern präsentiert wurde. Als Dank und Anerkennung erhielt jedes Kind ein liebevoll gefülltes Samichlaus-Säckli – ein Höhepunkt, auf den die Kleinen schon lange gewartet hatten.



Im Anschluss wurde der Weihnachtsmarkt eröffnet. An den hübsch dekorierten Ständen boten die Kinder selbst gestaltete Produkte sowie feine Esswaren an. Badesalz, Kerzen, hübsch verzierte Crème-Dosen, stilvolle Schlüsselanhänger und Flaschenöffner sind nur einige Beispiele davon. Frische Waffeln mit Schokolade und Schlagrahm, HotDogs, Spätzlipfanne sowie Punsch und Glühwein sorgten für das leibliche Wohl. Das gesamte Areal war mit warm leuchtenden Lichterketten geschmückt, während Feuerschalen für eine heimelige Atmosphäre sorgten. Eltern, Grosseltern und Dorfbewohnende nutzten die Gelegenheit, gemütlich zusammenzukommen, zu plaudern und die kreativen Arbeiten der Kinder zu bewundern.

Der stimmungsvolle Anlass bildete für die Grossdietwiler Bevölkerung einen wunderschönen Auftakt in die Adventszeit und wird vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Text: Michaela Wicki, Fotos: Linus Fischer

Schule Zell

Musikschule Region Willisau



Der Wahlfach-Chor verbreitet Weihnachtsstimmung im Violino

Auch in diesem Jahr bekam der Wahlfach-Chor der Sekundarschule Zell wieder die Gelegenheit, im Rahmen des traditionellen Weihnachtsmarkts im Alters- und Pflegeheim Violino in Zell einen Auftritt zu absolvieren und den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heims sowie deren Angehörigen und dem Pflegepersonal eine Freude zu bereiten.

Die Jugendlichen, in erster Linie die Mitglieder des Wahlfachs «Chor und Theater» sowie einige Schülerinnen und Schüler aus den drei achten Klassen als Verstärkung, boten dabei ein rund halbstündiges Programm dar, in dem sich bekannte Weihnachtsklassiker wie «Winter Wonderland», «So This Is Christmas», «Stern über Bethlehem» oder «Hallelujah» mit vereinzelt moderneren Stücken, etwa dem «Jingle Bell Rock» oder der Titelmelodie aus der Kinderserie «Weihnachtsmann & Co. KG», abwechselten. Die musikalische Leitung hatte wie üblich Regula Ineichen inne, erstmals wurde sie aber unterstützt durch Janalyn Portmann an der Gitarre.

Ebenfalls zum Adventsprogramm des Wahlfach-Chors zählen jeweils die Begleitung der Rorate-Messe in der Pfarrkirche Zell knappe zwei Wochen später sowie die Mitgestaltung der Weihnachts-

feier der Sekundarschule Zell unmittelbar vor dem Start der Weihnachtsferien.

Die Jugendlichen können sich so schrittweise an Auftritte vor immer grösser werdenden Publikumsgruppen gewöhnen, um schlussendlich gerüstet zu sein für die öffentlichen Aufführungen des alljährlichen Sommertheaters im Juli.

Text und Fotos: Michael Bieri und Peter Flückiger

#playtogether – Bist du auch dabei?

Möchtest du, dass der bekannte Luzerner Mundartsänger Kunz dein Musikvideo bewertet? Oder dass Patrick Ottiger, Dirigent der Feldmusik Willisau und der BML-Talents, ein Statement dazu abgibt?

Am Videowettbewerb #playtogether steht das Zusammenspiel im Vordergrund. Zusammen wird ein Stück ausgesucht, geprobt, in Ton und Video aufgenommen und über die Website der Musikschule eingereicht. Die Jury kürt die besten Videos in den Kategorien Kreativität, Show und Qualität. Wir freuen uns, wenn du auch dabei bist. Weitere Infos und die Teilnahmebedingungen findest du unter #playtogether auf unserer Website.

Willisauer Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb

Am Samstag, 31. Januar 2026 steht die 16. Austragung des Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerbes auf dem Programm.

Im Schulhaus Schlossfeld sowie in der Kantonsschule Willisau stellen sich die Solistinnen und Solisten sowie verschiedene Formationen einer Jury. Dabei erwartet die Besuchenden ein wahres Potpourri von verschiedenen Stilrichtungen. Seien Sie dabei und unterstützen Sie die Musikant:innen mit Ihrer Anwesenheit im Publikum.

Dein Partner für
Heizung und Sanitär.

Fuhrmann
Heizung Sanitär Energie



Ufhusen · 041 970 11 19 · Huttwil · 062 962 49 50





Eltern-Kind-Singen / Kindersingen

Zusammen Singen und Tanzen, mit einfachen Rhythmus-Instrumenten musizieren und mit allen Sinnen die Musik entdecken. Zusammen mit Josefiina Dunder werden Kinderlieder, Versli und Bewegungsspiele auf spielerische Art kennengelernt und begleiten die Teilnehmenden durch die Jahreszeiten.

Nach den Fasnachtsferien starten wir wieder mit unseren beliebten Kursen in Egolzwil und Willisau:

- **Das ELKI-Singen Musikzauber ist ein Angebot für Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahre.**

Zusammen mit einer Bezugsperson tauchen sie mit Josefiina in die Welt der Musik ein.

- **Im Kindersingen Wunderklang für Kinder von 3 bis 5 Jahren kommen diese ohne Begleitperson und entdecken zusammen mit Josefiina eine Lektüre gefüllt mit Musik.**

Mehr Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf unserer Website.

Schulprogramm 2026/2027 & Instrumentenvorstellungen

Mit dem Musiktheater vom 25. Februar starten unsere Instrumentenvorstellungen für alle Musikbegeisterten. Zugleich ist es der Startschuss für die Anmeldephase für die Musikschule Schuljahr 2026/2027.

Das neue Schulprogramm finden Sie ab den Fasnachtsferien auf unserer Webseite. Zudem erhalten alle jetzigen Musikschüler*innen sowie die Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse die Informationen zur Musikschule per Post nach Hause geschickt. Neben den Angeboten für die Kinder und Jugendlichen haben wir auch einige Möglichkeiten für Erwachsene oder Senioren. Gerne können Sie sich bei uns melden, wenn wir Ihnen ein Programm zuschicken dürfen.

Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ist am 25. April 2026.

Haben Sie sich den einen oder anderen Anlass schon in der Agenda notiert?

Bis zu den Osterferien erwarten Sie zahlreiche Veranstaltungen unserer Musikschule:

25. Februar 2026 – Vormittag
Musiktheater, Festhalle Willisau

7. März 2026 – 09.00 bis 11.30 Uhr
Instrumentenparcours, Kantonsschule Willisau

14. März 2026 – 09.00 bis 11.30 Uhr
Instrumentenparcours, Schulanlage Schötz

18. März 2026 – 17.30 bis 19.30 Uhr
Instrumentenparcours, Primarschulhaus Zell

22. März 2026 – 10.30 Uhr
Blosmusiggäng, Martinshalle Zell

1. April 2026 – 18.30 Uhr
Konzert Sounds of Friendship, Rickenhalle Menznau

Besuchen Sie unsere Website
www.musikschuleregionwillisau.ch

Alle Details zu unseren Konzerten sowie zum Wettbewerb finden Sie in der Rubrik «Veranstaltungen».

Auf der Website stehen Ihnen zusätzlich weiterführende Informationen zu all unseren Angeboten zur Verfügung.



Die Fachstelle Kinderbetreuung Luzern lädt herzlich ein zu einem Filmportrait mit anschliessender moderierter Gesprächsrunde mit Gästen.

Stadtmühle Willisau
Mittwoch, 4. Februar 2026
19.00 bis 21.00 Uhr

Öffentliche Filmveranstaltung **Aufwachsen in einer Pflegefamilie**

15 Jahre filmische Begleitung
einer Pflegefamilie durch Ursula Brunner

Moderation
Andy Wolf

Gäste Gesprächsrunde

Regierungspräsidentin Michaela Tschuor
Präsidentin PAZ Erna Bieri-Hunkeler
Filmemacherin Ursula Brunner
Ehemaliges Pflegekind / Careleaver:in
Pflegeeltern aus der Region

**Freier
Eintritt**



fachstellekinder.ch



FACHSTELLE KINDERBETREUUNG
PFLEGEKINDER-AKTION
ZENTRALSCHWEIZ

Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüren



125-Jahr Feier mit Fahnenweihe und Teilinstrumentierung

Am Samstag, 25. April 2026, steigt in der MZH Altbüren im Rahmen von «Wetten, dass...?» die grosse Geburtstagsfeier mit Fahnenweihe und Teilinstrumentierung. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits jetzt.

Ende Sammlung

Im vergangenen Herbst haben die Musikantinnen und Musikanten im Rahmen der Spendensammlung an Ihrer Tür geklopft und um einen finanziellen Zustupf gebeten. Nette Begegnungen, angenehme Gespräche und grosszügige Spenden lassen uns gerne an diese Aktion zurückdenken. Herzlichen Dank dafür.

Die Sammlung ist nun abgeschlossen. Falls bei Ihnen niemand geklingelt hat und Sie dennoch gerne etwas spenden möchten, können Sie dies gerne bei unserem Präsidenten unter praesident@mgga.ch oder telefonisch unter 079 575 94 80 anmelden.

Rückblick Jahreskonzerte in Altbüren

Am Wochenende des 15. und 16. November spielte die MGGA unter der Leitung des neuen Dirigenten Noah Gurheinz ein abwechslungsreiches Konzert unter dem Titel «Bella Italia».

Nach dem Eröffnungstück «Canzone per sonare No. 2» ertönte die weltbekannte Ouvertüre «Nabucco», welche die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihren wechselnden Tempi und Lautstärken in den Bann zog.

Darauf folgte mit dem EsHorn-Solo ein weiterer Höhepunkt des Konzerts: Niels Bollhalder spielte die Melodie «The Lark in the Clear Air» mit viel Gefühl, begleitet von der Band. Nach einem kurzen Interview mit dem Solisten durch die charmante Ansagerin Michaela Wicki endete der erste Konzertteil mit dem «Florentiner Marsch».

Im zweiten Teil unterstützten die vier Musikschülerinnen und -schüler Sarah Frank, Lorena Krauer, Henry Graber und Leon Bättig die Band bei zwei rassigen Italo-Hits.

Nach den Worten des Präsidenten Steve Walti spühl folgten weitere italienische Ohrwürmer wie «Funiculì, Funiculà», «La vita è bella» und «Bella ciao». Mit den beiden Zugaben «Marsch der Medici» und der italienischen Nationalhymne endete das unterhaltsame Konzert.

Hinterländer Jugend Brass Band siegte am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb (SBBW)

Die Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) hat am SBBW in Luzern in der 4. Kategorie mit dem Aufgabestück «Seal of Unity» von Thierry Deleruyelle den Sieg errungen. Zudem wurde sie mit dem Spezialpreis für das beste Percussionsregister ausgezeichnet.

Herzliche Gratulation an die jungen Musikantinnen und Musikanten aus unserer Region sowie ihren Dirigenten Timon Jordi zu diesem grossartigen Erfolg.



Wiesnwanderung 2026 - Start Vorverkauf

Am Samstag, den 28. März 2026 startet der Vorverkauf für die nächste Wiesnwanderung. Diese findet am Samstag, 29. August 2026 statt.

Markiere dir das Datum am besten schon jetzt im Kalender und sichere dir frühzeitig deine Tickets!

Text: Ruth Röhlin

Fotos: Corinne Lingg, Jacqueline Kurmann & Natalie Frank



Der Es-Horn Solist
Niels Bollhalder



Gesundheit am Werk

Gesundheit am Werk
Luzernerstrasse 3
6146 Grossdietwil

Ansprechperson für
Kursprogramm:
Karin Bättig-Bucher
Tel. 079 310 87 79

Sonstige Fragen:
Angela Hegi-Röllli
Tel. 077 411 83 89

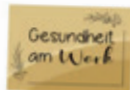


Anmeldungen ganz einfach über
www.gesundheitamwerk.ch oder mit dem QR Code

Gesundheit am Werk

1. Halbjahr 2026

• Gruppenmeditationen geführt von Katharina Ledermann (kann einzeln besucht werden) jeweils Donnerstagabend 8. Januar, 5. Februar, 12. März, 23. April, 21. Mai, 2. Juli	19.00 - 20.00 Uhr
• Tanzkurse Lass den Alltag hinter dir & schwinge das Tanzbein. Leitung: Adolf & Rita Müller jeweils Freitagmorgen 9. Januar, 6. Februar	07.30 - 08.30 Uhr
• Psyche & Darm Workshop 2 teilig mit Marianne Wüthrich & Sandra Muheim jeweils Freitag 23., 30. Januar & 6. Februar im Pfarreiheim Grossdietwil	19.30 - 21.30 Uhr
• Kurs Homöopathie mit Ursula Breuer, www.praxis-breuer.ch Samstag 17. Januar & Samstag 2. Mai	08.30 - 11.30 Uhr
• Vortrag - Einführung in die Traditionelle chinesische Medizin (Akupunktur) Grippe & Erkältung; Mittwoch 21. Januar	19.00 - 21.00 Uhr
• Begegnung mit deinen inneren Teilpersönlichkeiten mit Sandra Muheim, www.sandramuheim.ch Magen & Darm; Mittwoch 18. März	19.00 - 21.00 Uhr
• Feinsinn Café Austausch zum Thema Hochsensibilität mit Madeline Graber und Karin Bättig Mittwoch 25. März, mit Heike Peter, Naturheilpraktikerin TCM	18.30 - 20.00 Uhr
• sensibel und stark Workshop zum Thema Hochsensibilität mit Madeline Graber & Karin Bättig Workshop 2 teilig Samstag 25. April & Samstag 13. Juni	9.00 - 11.30 Uhr
• Feinsinn Café Austausch zum Thema Hochsensibilität mit Madeline Graber und Karin Bättig Montag 2. März	08.30 - 10.30 Uhr
• sensibel und stark Workshop zum Thema Hochsensibilität mit Madeline Graber & Karin Bättig Mittwoch 17. Juni	19.00 - 21.00 Uhr
• sensibel und stark Workshop zum Thema Hochsensibilität mit Madeline Graber & Karin Bättig Donnerstag 7. Mai	18.30 - 22.00 Uhr



Weitere Informationen und Anmeldung auf www.gesundheitamwerk.ch
Gesundheit am Werk, Luzernerstrasse 3, 6146 Grossdietwil



Wie rund läuft dein Darm?

Workshop zu Darmgesundheit, Aromatherapie & Psyche

- Einstieg in das Thema Darm und Wohlbefinden
- Darm und Psyche und wie sie zusammen kommunizieren
- Wie Pflanzenkraft und Düfte helfen können
- Praktischer Teil: Bauchmassage

Leitung

Marianne - Aromatherapeutin
www.Dorfhexe.ch
Sandra - Psychosoziale Begleiterin
www.sandramuheim.ch

Samstag, 17.01.2026
08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Luzernerstrasse 3, 6146 Grossdietwil
CHF 90.00 Bar oder Twint

Anmeldung

moeri.schaer@gmail.com
079 414 33 23
www.gesundheitamwerk.ch

TANZKURSE

Lass den Alltag hinter dir -
und schwing das Tanzbein!

In entspannter Atmosphäre geniesst
du Abende voller Musik,
Bewegung und guter Laune.



Komm mit deinem Tanzpartner
oder Tanzpartnerin und
entdecke gemeinsame Tänze
wie Discofox, Jive, Cha-cha-cha
oder Rumba.

Der Tanzstil wird an jedem Abend
gemeinsam gewählt -
Abwechslung garantiert!

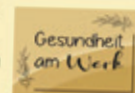
Unkostenbeitrag:
pro Paar & Abend Fr. 20.-

Leitung: Adolf & Rita Müller

Jeweils am Freitagabend
23. / 30. Januar &
6. Februar 2026
19.30 - 21.30 Uhr
Pfarreiheim Grossdietwil



Anmeldung bis 19.01.2026
www.gesundheitamwerk.ch
oder 079 310 87 79





Abendkurs

Grippe & Erkältung

Richtiger Umgang mit der homöopathischen Hausapotheke

- Willst du deine homöopathische Hausapotheke bei Erkältung und Grippe richtig einsetzen können?
- Hast du eine Hausapotheke, benutzt sie aber aus Unsicherheit fast nie?
- Dann bist du in diesem Abendkurs genau richtig!

Wann: Mittwoch, 21. Januar 2026, Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr

Wo: Gesundheit am Werk,
Luzernerstrasse 3, 6146 Grossdietwil

Anmeldung: E-Mail: info@praxis-breuer.ch oder
www.gesundheitamwerk.ch / Vorträge & Kurse Anmeldung

Praxis für klassische Homöopathie

Ursula Breuer
Dorfmat 23
6244 Nebikon

Tel. +41 79 573 56 81
www.praxis-breuer.ch
info@praxis-breuer.ch



Was erwartet dich?

- Erhalte Einblick in die Grundlagen der Homöopathie, deren Grenzen und Möglichkeiten der Selbstbehandlung.
- Gemeinsam erarbeiten wir wichtige Arzneimittel rund um das Thema Grippe und Erkältung. Du erhältst dazu ein praktisches Karten-Set, das dir die sichere Anwendung erleichtert.
- Anhand von Fallbeispielen üben wir, die gelernten Arzneimittel gezielt anzuwenden. Falls vorhanden, bringe gerne deine Hausapotheke mit.
- Zum Abschluss: Fragen und Diskussionsrunde

-Das Ganze, einfach und verständlich erklärt-

Preis

Kosten inkl. Karten-Set CHF 45.00



Ursula Breuer
Dipl. Homöopathin SHI
Expertin Notfallpflege
Pflegefachfrau HF
www.praxis-breuer.ch
Krankenkassen anerkannt



MEDITATION

Hinsetzen, Augen schliessen, bewusst atmen,
Gedanken und Gefühle vor dem inneren Auge
anschauen und ziehen lassen,
ohne dass sie sich festsetzen-
das sind die Grundprinzipien der Meditation.

Donnerstag Abend 19.00 bis 20.00

08.01. / 05.02. / 12.03. / 23.04. / 21.05. / 02.07

Freitagmorgen 07.30 bis 08.30

09.01. / 06.02.

Daten können einzeln gebucht werden

Gesundheit am Werk
Luzernerstrasse 3, Grossdietwil



Meditation fördert die Verbundenheit und Liebe unter
den Menschen, sowie die Gesundheit auf allen Ebenen.
Macht uns widerstandsfähiger gegen Krankheiten und
Stress und gibt uns ein beständiges Gefühl der Freude
und Zufriedenheit.

Anmeldung und Fragen an:

Katharina Ledermann 079 512 05 94

Feinsinn

Café

sensibel
und
stark

Zum Thema
hochsensible
Kinder

Austausch für
Eltern
hochsensibler
Kinder



2. März 2026
08.30-10.30 Uhr

Gesundheit am Werk
Grossdietwil

Fr. 20.00

Anmeldung bis 25.2.2026 direkt bei uns oder über Gesundheit am Werk

Madeline Graber
Coach und Beraterin für Hochsensibilität
www.coaching-federleicht.ch
079 715 01 42

Karin Bättig
Buschblütentherapeutin und Energiecoach
www.karin-baettig.ch
079 310 87 79

Akzent Prävention & Suchttherapie



Ein Hoch aufs Spielen!

Wann haben Sie das letzte Mal gespielt? Können Sie sich nicht erinnern? Vielleicht drehen Sie beiläufig Ihren Kugelschreiber in der Hand oder reimen beim Schreiben von Geburtstagskarten? Auch das ist Spiel – scheinbar zwecklos, jedoch freudvoll. Wir spielen, weil es uns gut tut – einfach so. Doch wie lernen wir es eigentlich?

Spielen ist eine Fähigkeit, die jeder Mensch Schritt für Schritt entwickelt, so wie das Sprechen einer neuen Sprache. Es braucht Motivation, Übung und vor allem Zeit. Schon im Mutterleib beginnt ein Kind, seinen Körper und die Umgebung spielerisch zu entdecken. Nach der Geburt nimmt diese Entwicklung rasant zu. Alles wird bespielt. Damit das gut gelingt, brauchen Kinder viel Zeit und eine Umgebung, in der sie selbst aktiv sein können.

Spiel braucht Platz und Wertschätzung

Mit den Kindern wachsen auch die Spielideen. Sie werden komplexer, zeitintensiver und riskanter. Für diese Entwicklung brauchen Kinder Raum – im wörtlichen und im übertragenen Sinn. Erwachsene, die Kindern Raum, Zeit und Freiheit zum Spielen

geben, tun ihnen und sich etwas Gutes. Untersuchungen zeigen: Kinder, die regelmässig frei spielen dürfen, sind im Alltag zufriedener. Dabei müssen die Erwachsenen nicht immer mitspielen. Es reicht oft, da zu sein und Interesse zu zeigen – das Spiel ernst zu nehmen. Und vielleicht überfällt Sie ein leiser Anflug von Neid, wenn Sie im Tür Rahmen oder am Spielplatzrand dem im Spiel versunkenen Kind zuschauen? Greifen Sie das Gefühl auf und finden Sie ein passendes Spiel für sich, welches Sie den Alltag für einen Moment vergessen lässt. Dieses wohlige Gefühl stärkt Ihre Gesundheit.

Akzent macht sich fürs Spielen stark

Der Verein Akzent Prävention und Suchttherapie setzt sich in verschiedenen Formen für das Spiel ein, weil es Kinder und Erwachsene stärkt. Zwei aktuelle Projekte sind: «Spielzeugfrei» in Kitas, Spielgruppen und Kindergärten sowie «Rauchfreie und saubere Spielplätze». Zudem bietet Akzent Weiterbildungen für Fachpersonen und Elternveranstaltungen zum Thema Spiel an. Mehr Infos finden Sie unter: www.akzent-luzern.ch/agenda.

ÜBER AKZENT

Im Auftrag des Kantons Luzern und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

KONTAKT

Akzent Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern

www.akzent-luzern.ch/praevention





So gelingt Suchtprävention

Wie bewahrt man Menschen davor, süchtig zu werden? Die Frage ist komplex, vielfältig und von enormer Wichtigkeit. Akzent, die Suchtpräventionsstelle im Kanton Luzern, setzt in ihrer Arbeit auf fünf Säulen.

Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an Suchtprävention denken? Denken Sie an den Film oder das Buch von Christiane F., das in Ihrer Schule behandelt wurde? Oder generell an Schullektionen, die auf Abschreckung basierten? Aus heutiger Sicht weiss man, dass diese Art von Prävention keine nachhaltige positive Wirkung erzielte.

Das aktuelle Verständnis der Suchtprävention, das wir von Akzent seit Jahren umsetzen, basiert auf einem breiten und ganzheitlichen Ansatz. So finden Sie bei uns weder «Eintagesfliegen» – wie etwa eine einmalige Unterrichtseinheit – noch Prävention, die «nur» auf Substanzen fokussieren. Unsere Angebote basieren auf den folgenden fünf Säulen:

Förderung von Lebenskompetenzen:

Fähigkeiten wie Kommunikation, Problemlösung, Stressbewältigung und Entscheidungsfindung zu stärken, verbessert den Umgang mit Risikosituationen und fördert gesundes Verhalten.

Risiko- und Schutzfaktoren:

Sind Risiken wie Stress oder Schicksalsschläge bekannt, werden sie eher bewältigt – auch indem Schutzfaktoren wie Selbstwirksamkeit oder Konfliktfähigkeit gezielt gestärkt werden.

Umfassende Ansätze:

Wirksame Suchtprävention benötigt, neben individuellen Ansätzen, Massnahmen auf der Ebene der Gemeinschaft, der Schule, der Familie und der Politik – etwa die Regulierung des Zugangs zu Suchtmitteln, die Förderung gesunder Lebensweisen und die Bereitstellung von Unterstützungsdiensten.

Frühzeitige Intervention:

Die Identifizierung von Risikopersonen und die frühzeitige Intervention bei problematischem Verhalten sind entscheidend, um die Entwicklung einer Sucht zu verhindern oder zu verzögern.

Multimediale Ansätze:

Mit dem Aufkommen neuer Technologien werden auch Apps, Social Media und Online-Plattformen zur Verbreitung von Präventionsbotschaften genutzt.

Kurz gesagt: Sucht ist komplex, Abschreckung allein hilft da wenig. Deshalb sind unsere Angebote auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Lebensbereichen wirksam.

Möchten Sie mehr erfahren über unsere Arbeit in den verschiedenen Lebensphasen oder sich über bestimmte Themen informieren? Dann stöbern Sie gerne durch www.akzent-luzern.ch/praevention oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

An advertisement for Knupp Bau AG. It features a yellow toy excavator with a blue bucket and a small blue figure sitting in the driver's seat. Next to it are a yellow shovel and a blue wrench. The text is in German and includes the company name and website.

Wenn es mal über den Sandkasten hinaus geht, fragen Sie uns!

Knupp Bau AG, Grossdietwil

KNUPP.CH

Schulung für Angehörige

Eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz

Angehörige von Menschen mit Demenz in ihren individuellen Möglichkeiten unterstützen und stärken

Einen an Demenz erkrankten Angehörigen zu betreuen, ist eine grosse und anspruchsvolle Aufgabe. Das vertraute und eingespielte Beziehungsverhalten und -erleben verändert sich. Diese Veränderungen können beide Seiten zutiefst verunsichern. Eigenweltorientierte Kommunikation hilft Angehörigen, die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben zu verstehen – und damit besser und gelassener umzugehen.

Kursinhalte

- Umgang mit dem Erleben an Demenz erkrankten Menschen
- Innenwelt von Menschen mit Demenz ansprechen und zur Entfaltung bringen
- Umgang mit Freuden, Leiden, Ängsten und Bedürfnissen
- Wohlbefinden im Alltag von Angehörigen und Menschen mit Demenz
- Eigenweltorientierte Kommunikation - Eigensprache als Ressource
- Eigenweltorientierte Kommunikation durch Bewegung und Berührung

Weitere Angaben siehe Rückseite.



/ Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Schulung
für
Angehörige

Alzheimer Luzern

Die Schulungen für Angehörige der Eigenweltorientierten Kommunikation bestehen aus dem Basis- und dem Aufbaukurs (je ein 6-teiliger Kurs). Voraussetzung für den Aufbaukurs ist der absolvierte Basiskurs.

Basiskurs

Daten: 06., 13., 27. Januar / 10., 17. Februar / 03. März 2026
Zeit: jeweils dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2A, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 19. Dezember 2025

Basiskurs

Daten: 21., 28. April / 19. Mai / 02., 16., 30. Juni 2026
Zeit: jeweils dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Meierhöfli, Eicherstrasse 21, 6204 Sempach
Anmeldung: bis 27. März 2026

Aufbaukurs

Daten: 23. Sept. / 14., 21. Oktober / 04., 18., 25. November 2026
Zeit: jeweils mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten: Kurs Fr. 60.--, Kursmaterial Fr. 15.--
Ort: Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2A, 6210 Sursee
Anmeldung: bis 4. September 2026

Kursleitung

Tomas Kobi, Gerontologe [MAS], ISAD-Trainer [CAS, Eigenweltorientierte Kommunikation, BFH]

Anmeldung und Auskunft

Telefon: 078 746 58 63 oder via E-Mail: tomas.kobi@bluewin.ch

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport

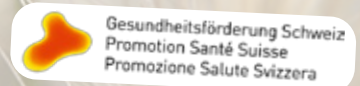


Pfarrei St. Georg
Katholische Kirchgemeinde
Sursee



alzheimer
Luzern

/ Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



AFFENTRÄNGER BAU AG



Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

in Adligenswil, Entlebuch, Hochdorf, Kriens, Luzern, Reiden, Rothenburg, Sursee, **Willisau** sowie SonntagsCafé in Luzern

► Daten siehe Rückseite

Danke für Ihre Spende!
CH52 0900 0000 6000 6061 0

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem in Willisau

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2026

22. Januar
19. Februar
26. März
16. April
21. Mai
18. Juni
17. September
22. Oktober
19. November
17. Dezember

Ort

Café Amrein Chocolatier
Hauptgasse 24
6130 Willisau

Zeit

jeweils donnerstags
von 14.00 - 16.00 Uhr

Amrein
café in willisau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:



/ Alzheimer Luzern

6000 Luzern

Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Ihr Bad, Ihr Budget

Ob klein oder gross – wir machen Ihren Badumbau persönlich und bezahlbar.

Lass uns loslegen,
wir freuen uns auf
Ihre Ideen!

 **SANITÄR KÜNZLI**
Hofstatt/Hergiswil b.W.

Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
Thomas Künzli Sanitär Künzli AG
sanitaerkuenzli@bluewin.ch
Hergiswil b. Willisau / 041 979 14 46
Hofstatt / 041 978 14 26



Ehemalige Dorftheater

Männerchor Theater 1967

Theateraufführungen spielten früher eine wichtige Rolle. Nach den Turnerproduktionen, Musikkonzerten und eben auch Männerchorkonzerten wurde so bis Mitte der siebziger Jahre jeweils ein Theater aufgeführt. Danach spielte noch ein Tanzorchester zum Tanz auf.

Auf diese Anlässe im Dorf freute man sich sehr. Als Kind waren mir die Theaterstücke wichtiger als die Darbietungen vorher. Sie brachten Abwechslung in den Alltag. Damals gab es noch wenig Haushalte, die einen Fernseher besaßen. Selten ging man ins Kino nach Huttwil, Willisau oder Langenthal. Deshalb freute man sich um so mehr auf die Geschichten, die sich in den Theatern im Dorf abspielten. Der Eintritt betrug damals für die Erwachsenen Fr. 4.50, für die Kinder 50 Rappen.

Kürzlich zeigte mir Annelies Bättig-Huber ein Fotoalbum vom Männerchor Theater 1967 «s'Schicksal vom Bärghof», wo sie selber eine Rolle innehatte. Es sind ausdrucksvolle Bilder in schwarz-Weiss, die es sicher wert sind, wieder einmal gezeigt zu werden.

Die Geschichte des Stücks in drei Akten:

Das schweizerische Dialektvolksstück mit Gesang «s'Schicksal vom Bärghof» von Paul Hartmann beruht auf Motiven von Ludwig Anzengrubers «Der Gewissenswurm».

In dem Stück geht es um «Zurbuchen», einen reichen Bauern, der keine Erben hat. Nachdem ihn ein «Schlag gestreift» hat, sieht er plötzlich, dass sein Leben auch einmal ein Ende haben wird. Sein Schwager Düsseler, der Bruder seiner verstorbenen Frau, erkennt seine Chance und will den Bauern mit allen «heiligen» Mitteln dazu bringen, all sein Hab und Gut schon jetzt zu Lebzeiten ihm zu überschreiben. Dazu schürt er das schlechte Gewissen von Zurbuchen mit Geschichten von Fegefeuer und Höllenpein. Gerade noch rechtzeitig, bevor die Überschreibung des Hofes stattfinden soll, wendet sich aber das Blatt.

Obwohl das Stück einen ernsten Hintergrund hat, kommt das Komödienhafte wahrlich nicht zu kurz.

anno dazumal



Aus dem Bericht des Willisauer Boten:

«Erbauende Stunden mit dem Männerchor. Am vergangenen Wochenende trat der Männerchor Liederkranz mit einem Konzert mit Theater vor die Öffentlichkeit. Die Aufführungen haben allseits eine sehr gute Aufnahme gefunden. Es war nur bedauerlich, dass bei einer Aufführung wegen Platzmangel zahlreiche Sängerfreunde nach Hause geschickt werden mussten.»

Weiteres aus dem Zeitungsbericht:

«Im zweiten Teil erfreuten Spieler aus dem Verein und begabte Theaterleute aus der Dorfschaft die Zuschauer mit dem Stück «s'Schicksal vom Bärghof». Vor anderthalb Dezennien wurde das gleiche Stück auch mit grossem Erfolg gegeben. Es muss festgehalten werden, dass auch diesmal wieder grosser Beifall die Aufführungen verdankte. Es war ein verdienter Beifall, denn die Spieler haben

sich ausnahmslos ihrer Aufgabe sehr gut entledigt. Es wurde nicht nur gespielt, es wurde gelebt. Man räte Unrecht, wollte man die Hauptdarsteller erwähnen und Nebenrollen stillschweigend übergehen. Es wäre höchstens der Wunsch anzubringen, dass man mit dem gleichen Einsatz einmal ein moderneres Stück darzustellen versuchte. Der Erfolg würde nicht ausbleiben. Doch muss man für das Gebotene den beiden Leitern Julius Eiholzer (Vereinspräsident) und Josef Marti, Briefbote, gratulieren und für die grosse Aufgabe danken. Das kam im Beifall zum Ausdruck.»

Weitere Fotos habe ich auf YouTube gestellt unter: «s'Schicksal vom Bärghof» 1967.

Text: Helena Häfliger-Huber
Grossdietwil, im Januar 2026

rechts Fritz Blum: als Sepp, dem Knecht bei Zurbuchen





rechts Walter Schär: Der Korbflicker Strucki, daneben Annelies Huber als seine Tochter Elsi.

MuseumDietu



links Julius Eiholzer: Zurbuchen, der Bauer vom Bärghof und Gemeindeammann, rechts Sepp Marti: Düsseler, Zurbuchens Schwager

Auf ins neue Jahr!

Auch im neuen Jahr ist das Dorf-museum für die Öffentlichkeit da und sorgt dafür, dass viel altes und wertvolles Kulturgut der Gemeinde und des Dorfes Grossdietwil nicht nur erhalten bleibt, sondern zeigt es auch gerne der Bevölkerung.

Das Dorfmuseum ist 2026 an den folgenden Samstagen offen:
31. Januar / 28. März / 30. Mai / 5. September, / 28. November, jeweils von 13.30 – 16.00 Uhr



Willi Korner: Der Kesselflicker-Hannes

Auf Voranmeldung können Gruppen auch ausserhalb der Öffnungszeiten das Museum besuchen. Anfragen bitte bei Präsident Hans Koller, Tel. 062 927 27 89.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im «museum-dietu»!

Weitere interessante Informationen über das Dorfmuseum finden Sie auf unserer Webseite www.museumdietu.ch

Generalversammlung am Donnerstag, 19. Februar 2026 um 20.00 Uhr im Gasthaus Löwen Grossdietwil

Alle die 2025 den Mitgliederbeitrag eingezahlt haben, werden eingeladen. Nach der GV erzählt Josef Stöckli, Ufhusen, in einem interessanten Vortrag über sein Buch «750 Jahre Pfarrei Ufhusen».



Hedi Eiholzer: Die Bäuerin von der „kahlen Lehnen“



KURMANN
GEBÄUDETECHNIK GMBH
Heizung Sanitär Lüftung

info@hslkurmann.ch
www.hslkurmann.ch
079 818 18 50





Faik Fetahi (38) aus Altbüren kocht **PASUL MIT RINDFLEISCH** traditioneller kosovarischer Bohneneintopf

Kochen bedeutet für Faik Entspannung. Er nimmt sich gerne Zeit um Zutaten vorzubereiten, sie zu würzen und mit Ruhe und Sorgfalt zu kochen. Feines, qualitativ hochwertiges Essen ist für ihn Ausdruck von Lebensqualität. Natürlich gehören im Alltag auch schnelle Gerichte dazu, doch als Hobby bezeichnet er das achtsame Kochen am

liebsten mit viel Zeit und einem Glas Wein. Bei der Rezeptwahl ist Faik nicht wählerisch. Er kocht und isst gerne Fleisch, hat aber ebenso Freude an vegetarischen Gerichten. Mit Pasul verbindet er zudem besondere Erinnerungen und Emotionen: Das Grundrezept dieses Eintopfes stammt von seiner Grossmutter aus dem Kosovo.

DAS BRUCHT'S!

FÜR 4
PERSONEN

400g weisse, ungekochte Bohnen (nicht Dosenbohnen)	1 grosse Zwiebel	
800g Siedfleisch in Würfel ca. 3 x 3cm (nicht allzu mageres Fleisch)	1 EL Paprikapulver (edelsüss)	1,5- 2 Liter Wasser
	1 TL Vegeta oder Gemüsebouillon	2 x 2 EL Öl
	1 EL gekochte, zerdrückte weisse Bohnen	1 EL Mehl
		Salz und Pfeffer

Zubereitung

Weisse Bohnen über Nacht einweichen. Am nächsten Tag abgiessen, abspülen und mit frischem Wasser 10 Minuten vorkochen. Wasser abgiessen. Öl in einem grossen Topf erhitzen. Zwiebel fein hacken und glasig braten. Siedfleischwürfel hinzufügen, rundherum kurz anbraten, Paprikapulver dazugeben, kurz mitrösten. Bohnen, Vegeta oder Gemüsebouillon und Wasser hinzufügen. Alles aufkochen, dann bei mittlerer Hitze ca. 3 Stunden köcheln lassen, bis das Fleisch und die Bohnen weich sind. In einer kleinen Pfanne das Öl erhitzen, Mehl und zerdrückte Bohnen einrühren und unter ständigem Rühren goldbraun rösten. Die Mehl-Bohnen-Schwitze vorsichtig in den Eintopf einrühren, gut vermengen und weitere 10-15 Minuten köcheln lassen, bis der Eintopf leicht sämig, in der Konsistenz wie eine dicke Suppe, wird. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Wer es gerne scharf mag, kann mit scharfem Paprika die gewünschte Schärfe erzielen. Traditionell serviert Faik weisses Brot, Essiggurken und Ajvar zu Pasul.

Madeleine Fuchs empfiehlt:

Pasul ist ein herzhaftes und nahrhaftes Gericht. Durch die weissen Bohnen und das Fleisch weist es einen hohen Proteingehalt auf. Ernährungsphysiologisch zählen weisse Bohnen zu den Hülsenfrüchten, die in der Lebensmittelpyramide, ebenso wie Fleisch, als Proteinlieferanten eingeordnet sind. Dadurch ist der Gemüseanteil im Pasul geringer als empfohlen. Um die Mahlzeit ausgewogener zu gestalten, lässt sich Pasul ideal mit einer

Madeleine Fuchs,
selbständige Ernährungs-
beraterin BSc, SVDE,
wohnt in Altbüron, ist
verheiratet und Mutter
von zwei Töchtern.



leichten Vorspeise wie einem gemischten Salat, Gemüsesalat (z.B. Randensalat) oder einem Fruchtdessert ergänzen. So wird der für ungewohnte Mägen eher schwer verdauliche Eintopf bekömmlicher und die Energiedichte reduziert. Eintöpfe eignen sich zudem hervorragend zum Aufwärmen und können auch tiefgekühlt werden.

Kommentar der SGE:

Hülsenfrüchte, wie die im Rezept verwendeten weissen Bohnen, sind wahre Kraftpakete: Neben Proteinen liefern sie Kohlenhydrate, ein breites Spektrum an Vitaminen und Mineralstoffen sowie reichlich

Nahrungsfasern. Diese haben verschiedene positive Effekte, unter anderem dienen sie den Darmbakterien als Nahrungsquelle und beeinflussen unser Darmmikrobiom positiv.

Das Projekt wird
unterstützt durch:



sgs Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
ssn Société Suisse de Nutrition
ssn Società Svizzera di Nutrizione

Senioren-Treff

Vortrag im Senioren-Treff Altbüren-Grossdietwil zum Thema Ernährung im Alter!

Gesund alt werden

Am Mittwoch, den 19. November lud der Senioren-Treff Altbüren-Grossdietwil die Seniorinnen und Senioren zu einem Vortrag von Madeleine Fuchs, Ernährungsberaterin CAS, ins Pfarreiheim nach Grossdietwil ein. Der Vortrag wurde durch die kantonale Dienststelle Gesundheit und Sport gesponsert. Der Senioren-Treff Altbüren-Grossdietwil bedankt sich für die Unterstützung.

Mit der Aussage, bei der gesunden Ernährung gebe es keine Verbote nur Vorsicht, eröffnet Frau Fuchs den Vortrag. Eine Umfrage definiert die allgemeinen Wünsche und Befürchtungen der Seniorinnen und Senioren für das Alter. Die Referentin verknüpft die Aussagen der Umfrage mit der Ernährung, relativiert aber, wir wissen nie, wie es wäre, wenn wir anders gegessen hätten. Es gibt so viele Einflüsse aufs Leben, nicht nur das Essen.

Essen als Gesundheitsprävention

Der Proteinbedarf (Eiweissbedarf) steigt im Alter! Das tierische Protein kann vom Körper schneller aufgenommen und verwendet werden als das pflanzliche Protein. Protein in der Ernährung fördert den Erhalt und Aufbau der Muskeln. Wenn wir zu wenig Energie mit Kohlenhydraten aufnehmen, brauchen wir Protein zum Aufbau der Energie. Frau Fuchs veranstaltet ein Quiz mit den Zuhörenden, sie zeigt Lebensmittel und die Teilnehmenden raten, wieviel Protein darin ist. Bei diesem Quiz wird den Zuhörenden klar, in welchem Lebensmittel viel Eiweiss ist. Frau Fuchs ergänzt, dass im Minimum drei Mahlzeiten im Tag ideal sind, dabei ist zu beachten, dass jedes Mal eine Portion Protein dabei sein sollte. Frau Fuchs gibt den Teilnehmenden Tipps wie auch in einem Einzelhaushalt ein vielseitiges Menü gestaltet werden kann.

Dehydration

Das Durstgefühl nimmt im Alter ab! Jedoch sollte mindestens 1 ½ Liter ungesüsste Flüssigkeit am Tag eingenommen werden. Frau Fuchs zeigt Möglichkeiten auf, um auf die Menge zu kommen. Das



Frau Madeleine Fuchs Ernährungsberaterin CAS

Trinken ritualisieren wäre optimal, zum Beispiel am selben Ort oder zur gleichen Zeit zu trinken, oder die Trinkmenge bereit zu stellen, das hilft, um zu der gewünschten Flüssigkeit zu gelangen. Übrigens, Kaffee und Suppen gehören zur Trinkmenge, jedoch sollte sie mit Wasser ergänzt werden.

Calcium, Vitamine und Nahrungsfasern

Calcium ist essentiell für die Knochendichte, es kommt vor allem in Milch, Nüssen, Käse und zum Teil in Mineralwasser vor. Für den Erhalt und den Aufbau der Knochen brauchen wir aber vor allem auch Vitamin D. Das Vitamin D wird durch Sonnenbestrahlung unter der Haut gebildet.

Tipp: Im Winter sollten die Seniorinnen und Senioren die Nahrung mit ViDe Tropfen ergänzen, weil die Sonneneinstrahlung zu wenig ist.

Die Darmbakterien haben grossen Einfluss auf die Gesundheit eines Menschen, Nahrungsfasern sind Futter für unsere Darmbakterien. Vor allem das Immunsystem ist auf eine gesunde Darmflora angewiesen. In Früchten und Gemüse hat es viel Nahrungsfasern jedoch ist darauf zu achten, dass genügend Flüssigkeit zugefügt wird.

Demenz und Essen

Madeleine Fuchs meint, man kann nicht sagen, ob die Demenz anders verlaufen würde, wenn man anders gegessen hätte, jedoch ausgewogene Ernährung, Bewegung und soziale Kontakte wirken sich positiv aus.

Bewegung im Allgemeinen erhält die Körperfunktionen und verhindert Stürze!

**Nicht essen ist ungesund!
Essen in Gesellschaft ist optimal,
nutzen Sie die Angebote!**

Zuletzt meint Frau Fuchs, im Alter sollten Personen nicht abnehmen und nicht zunehmen. Freude am Essen und der Genuss ist ganz wichtig. Wenn etwas nicht gesund, der Genuss jedoch vorhanden ist, stimmt es ebenfalls!

Nach dem Vortrag wurde den Teilnehmenden ein Zvieri vom Biohof der Familie Büchler offeriert. Natürlich ein Gesundes. ;-)

Text: Alois Gut, Foto: Rita Grüter



Senioren-Treff für Award «Gesundes Luzern» nominiert

Der Senioren-Treff Altbüren-Grossdietwil wurde für den kantonalen Award «Gesundes Luzern» 2025-2028 ausgewählt und gehört damit zu den besonders förderungswürdigen Gesundheitsprojekten im Kanton Luzern. Diese Anerkennung freut das Organisationsteam sehr und würdigt das grosse Engagement zugunsten der älteren Bevölkerung in unseren Gemeinden.

Der Award zeichnet Projekte aus, die Gesundheit, soziale Kontakte und Lebensqualität im Alter nachhaltig stärken. Der Senioren-Treff bietet genau dies: Begegnungen, Austausch und gemeinsame Aktivitäten, die Einsamkeit vorbeugen und das Wohlbefinden fördern.

Alle ausgezeichneten Projekte werden Anfang 2026 auf der Website von «Gesundes Luzern» vorgestellt. Zudem darf der Senioren-Treff künftig das offizielle Logo «Gesundes Luzern» in seiner Kommunikation verwenden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Teilnehmenden, die den Senioren-Treff mit Leben füllen. Diese Auszeichnung zeigt, wie wertvoll gemeinschaftliches Engagement für ein gesundes und aktives Älterwerden ist.

Tex & Foto: Rita Grüter

Weihnachtsfeier des Senioren-Treffs Altbüren-Grossdietwil

Am Mittwoch, den 17. Dezember 2025 trafen sich über 70 Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier. Lidwina Frei begrüßte die Anwesenden unter dem Motto «Begänig und Wertschätzig». Sie dankte den Sponsoren namentlich für ihre Unterstützung des Vereins Senioren-Treff.

Mit Stolz teilte der Vorstand des Senioren-Treffs mit, dass die Tätigkeiten des Vereins für den Award «Gesundes Luzern» 2025-2028 nominiert wurde. (Details dazu im nebenstehenden Text.)

Nach einem sehr guten Mittagessen und Dessert verbreitete der Schülerchor von Altbüren Weihnachtsstimmung, dazu zeigte Herr Stirnimann den Seniorinnen und Senioren eine Weihnachtsgeschichte in Comicform. Die liebevoll gestaltete Weihnachtsdekoration mit dem geschmückten Weihnachtsbaum verbreitete eine heimelige Atmosphäre. Diese Weihnachtsstimmung lud die Seniorinnen und Senioren zum Verweilen mit persönlichen Gesprächen untereinander ein.

Beste Wünschen für frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr begleitete nach der Feier alle Besucherinnen und Besucher nach Hause.

Tex & Foto: Alois Gut





Pro Senectute

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2025 in Grossdietwil

Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen. In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton und gibt ihnen Sicherheit im Alltag.

Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren Dienstleistungen dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Unterstützung sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ihre Spende hilft

- Einsamkeit zu lindern
- mit Freude älter zu werden
- selbstbestimmt zu leben

Danke für Ihre Unterstützung!

Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam» sammelten Freiwillige vom 15. September bis 25. Oktober 2025 Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu Hause zu ermöglichen.

So kamen in der Gemeinde Grossdietwil CHF 4643.- zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Anita Häfliger, Ortsvertreterin von Grossdietwil, allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Einladung zur Seniorenfasnacht

**Wir laden euch herzlich ein zur Seniorenfasnacht am
Dienstag, 10. Februar um 12.00 Uhr
ins Pfarreiheim Grossdietwil!**

Los geht's mit einem leckeren Mittagessen.

Das Pfarreiheim wird für euch liebevoll in eine Fasnachtswelt verwandelt.

Am Nachmittag wird dann richtig gefeiert:
Tanzen, Singen und Schaukeln – ihr könnt euch auf einen tollen Nachmittag freuen!

Sucht in eurer Fasnachtskiste nach einem bunten Gwändli
oder einem originellen Hut zum Verkleiden.

**Speziell eingeladen sind am Nachmittag alle Bürgerinnen und Bürger
– ob gross oder klein –
die sich fasnächtlich verkleidet haben
und mit uns einen lustigen Nachmittag verbringen möchten.**

**Bitte um Anmeldung bis 8. Februar 2026
bei Rita Grüter Tel. 079 300 97 38**

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen.

Das Organisationsteam

Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Grossdietwil verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht. Zu Jahresbeginn stapelt sich oft die Post. Folgende Unterlagen für die Steuererklärung sollten Sie direkt sammeln – das spart später Zeit und Aufwand.

Die wichtigsten Dokumente sind:

- Steuererklärung 2024 und letzte definitive Veranlagung (als Vorlage)
- Steuerklärungsformular 2025 (vom Steueramt)
- Rentenbescheinigungen 2025 von AHV, Pensionskasse, ausländischen Renten
- Bankbelege per 31. Dezember 2025
- Steuerbescheinigung der Krankenkasse
- Pflegekosten wie Spitex, Alters- und Pflegeheime
- Zahnarztrechnungen
- Rechnungen von Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten, Prothesen
- Spendenbescheinigungen
- Bei Wohneigentum: Belege zu Hypotheken, Schuldzinsen, Unterhalt, Betriebs- und Verwaltungskosten

Weitere Informationen rund um den Steuerklärungsdienst von Pro Senectute gibt es unter www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst.

Adresse zum Einreichen der Steuerunterlagen:

Pro Senectute Kanton Luzern
Steuerklärungsdienst
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Tel. 041 319 22 80, luzern@lu.prosenectute.ch

Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr – auf Wunsch auch zu Hause. Tel. 041 226 19 70.



Am 31. Dezember 2025 auf der Allmend. Foto: Alois Affentranger

Alte Hinterländer Ausdrücke und Jugendsprache von heute

**Sprache wandelt sich:
Staunend stellen wir drei alte
und drei neue Begriffe vor.**

alt:

Rauft
Brotrinde

Chrotzi

abgelegener, ärmlicher Hof

Baeledämpfer
Zipfelmütze

neu:

for real?
wirklich?, ernsthaft?

dellu
mit dem Kopf in den Wolken

verpeilt
orientierungslos, durcheinander

Falls Sie weitere Beispiele kennen,
teilen Sie diese doch mit uns:
dorfzytig@grossdietwil.ch

Text: Zita Affentranger

Tunnuschränzer

Ab in den Märchentunnel

Kinderfasnacht
Samstag, 7. Februar 2026



Start Umzug: 13:30, Dorfladen

wir bitten um Anmeldung bis 24. Januar unter:

aktuar.tunnuschraenzer@hotmail.com

Anschliessend Festbetrieb

bis 17:00

Schulhausareal Crossdietwil

bei schönem Wetter draussen

6 Gögs



Fasnacht 2026 in Altbüron

Motto: «Alra Cultura del Altbüron»
(Hochkultur in Altbüron)

Die sechs Gögs sind parat!

Am Schmutzigen Donnerstag, 12. Februar 2026 steht Altbüron wieder ganz im Zeichen der Fasnacht. Alles ist organisiert – beste Voraussetzungen für einen unvergesslichen Tag. Auch die neue Plakette ist bereit und wartet schon auf ihre neuen Besitzerinnen und Besitzer.

Um 6.00 Uhr starten wir mit der Tagwache.
Anschliessend sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagwache zur Mehlsuppe eingeladen.

Um 14.00 Uhr startet der legendäre Umzug, der wie immer von den Tunnuschränzern angeführt wird. Wie in den vergangenen Jahren hoffen wir auf tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung und der Vereine aus dem Rottal. Wir freuen uns auf viele aktive Umzugsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie auf zahlreiche, frohgelaunte Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Plakette gilt als Gratis-Eintritt für den Umzug.

Auch im Anschluss ist bestens für Stimmung gesorgt: Die DJs in der Halle und in der Bar stehen in den Startlöchern, ebenso die engagierten Guggenmusikern.

Auch im Gögsstübli ist alles vorbereitet, um gemeinsam ein paar unbeschwerte und fröhliche Stunden zu verbringen.
Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Musiker-Duo Vollmond-Music.



Weitere wichtige Daten für euren Kalender:

Tunnuschränzer:

Schränzerball in Altbüron

Samstag, 31. Januar 2026

Tunnuschränzer:

Kinderfasnacht in Grossdierwil

Samstag, 7. Februar 2026

Wir Gögs freuen uns auf euch und bedanken uns schon jetzt für eure Unterstützung sowie die aktive Teilnahme an der Fasnacht 2026 in Altbüron.

goegs.altbueron@gmail.com

www.sechsgoegs.ch



Dietler Agenda

Datum	Veranstalter	Was	Wo
13. Januar	Musikschule Region Willisau	Open Stage der Kantossschule, 12.20 Uhr	Willisau, Kantonsschule
13. Januar	Senioren Treff	Nordic Walking, 08.30 Uhr	Kirchenparkplatz
15. Januar	Senioren Treff	Qi Gong, 09.00 - 10.00 Uhr	Zell, Violino
15. Januar	Frauensportverein Grossdietwil	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
16. Januar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Chenderstobe, 09.00 - 11.30 Uhr	Pfarreiheim
16. Januar	Musikschule Region Willisau	Neujahrskonzert Jugendchor mit Apéro	Menzna, Singsaal
17. Januar	TV Grossdietwil	67. Generalversammlung (Aktive)	
20. Januar	Senioren Treff	Nordic Walking, 08.30 Uhr	Kirchenparkplatz
22. Januar	Senioren Treff	Qi Gong, 09.00 - 10.00 Uhr	Zell, Violino
22. Januar	Senioren Treff	Mittagessen, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
23. Januar	STV Altbüron	Generalversammlung (Aktive)	Gasthaus Löwen
23. Januar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	1. Tanzkurs, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
23. Januar	Musikschule Region Willisau	Abschlusskonzert SF Musik, 6. Klasse der Kanti, 19.30 Uhr	Willisau, Kantonsschule
24. Januar	Musikschule Region Willisau	Abschlusskonzert SF Musik, 6. Klasse der Kanti, 14.00 Uhr	Willisau, Kantonsschule
27. Januar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	105. Generalversammlung, 19.00 Uhr	Gasthaus Löwen
27. Januar	Senioren Treff	Nordic Walking, 08.30 Uhr	Kirchenparkplatz
29. Januar	Senioren Treff	Qi Gong, 09.00 - 10.00 Uhr	Zell, Violino
30. Januar	Schützenverein Grossdietwil	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
30. Januar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	2. Tanzkurs, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
31. Januar	Tunnuschränzer	Schränzerball	MZH Altbüron
31. Januar	Musikschule Region Willisau	16. Willisauer Solo- Duo- und Ensemblewettbewerb	Willisau, Schlossfeld
31. Januar	museumdiät	Museum offen, 13.30 - 16.00 Uhr	altes Schulhaus
01. Februar	TV Grossdietwil	Trainingstag Turnshow	
01. Februar	Musikschule Region Willisau	Familiengottesdienst; Monika Schmutz, 10.30 Uhr	Grossdietwil, Pfarrkirche
03. Februar	Senioren Treff	Nordic Walking, 08.30 Uhr	Kirchenparkplatz
03. Februar	Senioren Treff	Jassen, 14.00 Uhr	Dorftreff
04. Februar	Musikschule Region Willisau	Konzert der Fachschaft Gesang; Frey, Jaggi, Lüthi, Söllinger	Willisau, Kantonsschule
05. Februar	Senioren Treff	Qi Gong, 09.00 - 10.00 Uhr	Zell, Violino
06. Februar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Chenderstobe, 09.00 - 11.30 Uhr	Pfarreiheim
06. Februar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	3. Tanzkurs, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
07. Februar	Tunnuschränzer	Kinderfasnacht	Grossdietwil
10. Februar	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
10. Februar	Senioren Treff	Mittagessen und Fasnachtsunterhaltung, 12.00 Uhr	Pfarreiheim
12. Februar	Sechs Gögs	Schmutziger Donnerstag, gr. Umzug, 14.00 Uhr anschl. Gögsball	MZH Altbüron
12. Februar	Senioren Treff	Qi Gong, 09.00 - 10.00 Uhr	Zell, Violino
17. Februar	Senioren Treff	Nordic Walking, 08.30 Uhr	Kirchenparkplatz
17. Februar	Plooggeister vom Totenbode	Tuntiverbrennen, 18.00 Uhr	
19. Februar	museumdiät	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
19. Februar	Senioren Treff	Qi Gong, 09.00 - 10.00 Uhr	Zell, Violino
21. Februar	TV Grossdietwil	Ski- und Schneetag (Aktive)	
23. Februar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Workshop Patientenverfügung, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
24. Februar	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
25. Februar	Musikschule Region Willisau	Musiktheater der Musikschule, 08.00 Uhr	Willisau, Festhalle
25. Februar	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Workshop Patientenverfügung, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
26. Februar	Senioren Treff	Qi Gong, 09.00 - 10.00 Uhr	Zell, Violino
27. Februar	Tunnuschränzer	Erstaliapéro	Gasthaus Löwen
03. März	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz
03. März	Senioren Treff	Jassen, 14.00 Uhr	Dorftreff
05. März	Senioren Treff	Qi Gong, 09.00 - 10.00 Uhr	Zell, Violino
06. März	Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil	Frauenjass, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
10. März	Senioren Treff	Nordic Walking, 8.30 Uhr	Kirchenparkplatz